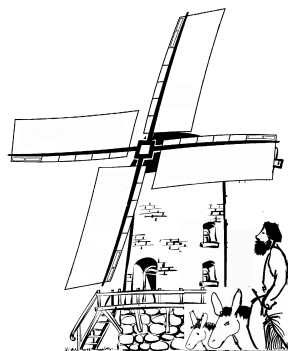


Don Quichotte



Pfarrverbandsnachrichten
St. Ägidius, Grafing
St. Johannes d. Täufer, Straußdorf

Nr. 27

Mai bis Juli 2014



**25. Priesterjubiläum und Abschied
von Pfarrer Hermann Schlicker**



Liebe Leserinnen und Leser unseres Don Quichottes,

im Mai und Juni wird es heuer alles Andere als langweilig. Punktgenau mit dem Erscheinen des aktuellen Don Quichotte geht es für die Grafinger wie jedes Jahr zur Wallfahrt nach Tuntenhausen. Um 4 Uhr früh geht's los und um 8 Uhr beginnt in dem nahe gelegenen Marienwallfahrtsort die Hl. Messe. Am 3. Mai machen sich dann die Straußdorfer mit dem gleichen Ziel auf den Weg und ich finde es nach wie vor schade, dass sich die beiden Pfarreien bis heute nicht durchringen konnten, diese Wallfahrt zusammen zu unternehmen! Tags darauf, am Sonntag, den 4. Mai um 10 Uhr beginnt der Festgottesdienst anlässlich des 100-jährigen Bestehens des Grafinger Frauen- und Mütterbündnisses. Wenn das kein Grund zum Feiern ist!

Schon beim 90-jährigen Jubiläum vor zehn Jahren ist unser geschätzter und beliebter Weihbischof Dr. Bernhard Haßberger angereist, um den Festgottesdienst zu halten und mit uns zu feiern. Es ist anzunehmen, dass es ihm damals so gut gefallen hat, dass er auf die Frage, ob er denn zum 100-jährigen auch wieder kommen werde, uns die große Freude gemacht hat, sofort zu sagen.

Zwei Wochen später hauen dann die Sportler des TSV auf die Pauke. Sie legen noch eins drauf, denn sie feiern gleich 150 Jahre, beginnend mit dem Festabend am Freitag, den 16. Mai in der Stadthalle bis hin zum Kabarettabend mit Sebastian Schlagenhauer. Für den Festgottesdienst im Städtischen Stadion, für den wir uns freilich schönes Wetter wünschen, bin ich als Zelebrant vorgesehen. Von 25. Mai bis 1. Juni finden dann in Straußdorf und Grafing die Erstkommunionen statt. Eine Woche später feiern wir das Pfingstfest. Am 19. Juni wird in Grafing und am 22. Juni in Straußdorf das Fronleichnamfest stattfinden. Die Straußdorfer hängen dann gleich ihr Patrozinium dazu. Denn die Woche drauf beginnen die Festlichkeiten zum 150-jährigen Bestehen der Grafinger Feuerwehr mit einem reichhaltigen Festprogramm von Freitag- bis Montagabend.

Und hier habe ich mich drangehängt: Mit dem 150-jährigen Bestehen der Grafinger Feuerwehr darf ich am Sonntag und am Namenstag der beiden Apostelfürsten Petrus und Paulus mein Silbernes Priesterjubiläum mit der Eucharistiefeyer um 10 Uhr auf dem Marktplatz feiern, wenn's Wetter mitspielt! Auch zum Festzug um 14 Uhr darf und möchte ich an dieser Stelle schon jetzt sehr herzlich einladen.

Jetzt bin ich also schon 25 Jahre lang Priester. "Ja, wo ist denn diese Zeit hin gekommen?!" Diese Frage stellen sich die Betroffenen oft in so einem Zusammenhang. Für mich ist die Zeit leicht nachzurechnen:



Fünf Jahre Kaplan, sechseinhalb Jahre Militärpfarrer und jetzt schon im 14. Jahr Pfarrer im Pfarrverband Grafing. Und genau da ist der Ansatzpunkt für unseren Bischof, um seinen Pfarrern eine neue Stelle anzuweisen.

Dankbar dafür, dass ich mein Silbernes Priesterjubiläum nach 13-einhalb Jahren Dienst noch im Pfarrverband Grafing feiern darf, bereite ich mich schön langsam auf den Umzug in das Dekanat Baumburg, in den Pfarrverband Tacherting vor. Ich danke Allen, die mich in diesen Jahren hier im Ebersberger Land wohlwollend begleitet haben und bitte gleichzeitig diejenigen um Verzeihung, denen ich Unrecht getan habe.

Und schon taucht beim Schreiben dieser Zeilen die erste Wehmut auf: Es ist das letzte Mal, dass ich in unserem Don Quichotte das Grußwort schreiben werde. Es hat all die sechseinhalb Jahre mit Euch immer Spaß gemacht - und wie wir immer zusammen gehalten haben, gerade am Anfang, als uns so Mancher unseren 'Don Quichotte' so madig machen wollte.

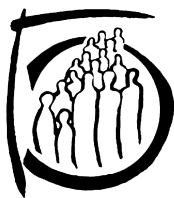
Mir ist unser Pfarrbrief mit seinem besonderen Namen zu einem kleinen Hobby geworden - und das nicht zuletzt durch Euch, dem Redaktionsteam: Vergelt's Gott liebe Conny, Marille, Christina und Peter! Ich wünsche Euch für Eure Arbeit im Dienst der Kirche weiterhin Gottes Heiligen Geist und dazu eine Menge zündender Ideen.

Euer / Ihr Pfarrer Hermann Schlicker



DER ERZBISCHOF
HAT GESPROCHEN!

Zeichnung: Andreas Krause



Zu den Pfarrgemeinderatswahlen in Grafing

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Pfarrangehörigen bedanken, die durch den Gebrauch ihres Stimmrechtes ihr Interesse am Geschehen in der Pfarrgemeinde zeigten.

Die Wahlbeteiligung lag bei 12,5%. Es standen 17 Kandidaten zur Wahl, aus denen 12 Vertreter gewählt werden konnten. In der Reihenfolge der Stimmanteile waren

das folgende Personen:

Peter Zierngibl + Alois Stockinger + Susanne Wolfinger + Josef Kendlinger + Karl Betzenbichler + Johannes Rombeck + Renate Marschall + Elisabeth Hofstetter + Andrea Schütze + Manfred Wagner + Peter Sabrowski + Bärbel Settele

Bei der ersten Sitzung wurden noch folgende Personen nachgewählt:

Mathias Platz + Sonja Supper

Die Hauptamtlichen wie der Pfarrer, Pater Jaimes, Diakon R. Auer u. Gemeindefereferentin Maria Ringlstetter gehören von Amts wegen dazu, so dass der Pfarrgemeinderat nun 18 Mitglieder umfasst.

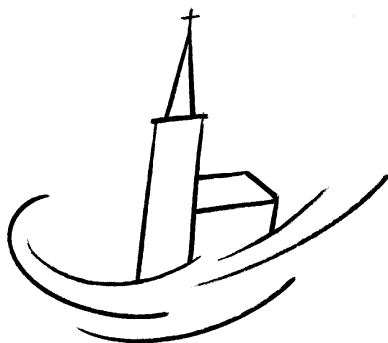
Bei der konstituierenden Sitzung am 21. März wurde Herr Peter Zierngibl zum 1. Vorsitzenden gewählt und als sein Vertreter Herr Mathias Platz. Die Aufgaben der Schriftführerin übernimmt Frau Andrea Schütze.

Herr Hans Rombeck wird wie vorher schon der Delegierte für den Dekantsrat.

Es soll wieder ein Pfarrverbandsrat ins Leben gerufen werden, der aus 6 Mitgliedern besteht, 3 Grafinger und 3 Straußdorfer. Für Grafing gehen in dieses Gremium: Peter Zierngibl, Renate Marschall, Hans Rombeck und für Straußdorf: Josef und Angela Rothmoser und Wolfgang Schmid.

Der Pfarrgemeinderat arbeitet hauptsächlich in 11 Sachausschüssen, in denen versucht wird, Neues zu initiieren und Bewährtes zu pflegen.

Allen Kandidatinnen und Kandidaten, die sich zur Wahl gestellt haben und allen ausscheidenden PGR-Mitgliedern sei an dieser Stelle für ihre Bereitschaft und für die geleistete Arbeit in unserer Pfarrgemeinde ein herzliches Dankeschön ausgesprochen.



Peter Zierngibl, 1. Vorsitzender

Straußdorfer Pfarrgemeinderat neu aufgestellt



Nachdem die Pfarrgemeinderatswahl im Februar in Straußdorf gut über die Bühne gegangen und die Wahlbeteiligung zufriedenstellend ausgefallen war, trafen sich die Neugewählten erst einmal zu einer Sitzung, um darüber zu beraten und zu entscheiden, wer noch hinzuzuwählen wäre.

Man einigte sich auf Frau Angelika Luther, Herrn Dr. Josef Rothmoser und Herrn Wolfgang Schmid. Obwohl Herr Dr. Rothmoser als Kirchenpfleger ohnehin immer zur PGR-Sitzung eingeladen ist, macht es einen Unterschied, ob er in dieses Gremium auch noch gewählt wird. Denn nur als Gewählter hat er auch Stimmrecht. So also traf man sich Ende März noch einmal und lud zu dieser "Konstituierenden Sitzung" die drei Nachgewählten ein.

Und da bemerkte die Versammlung, dass uns die Frau Maria Weigl fehlt: "Ja, hätt' die Maria denn net nochmal kandidieren können? - Hat sie's doch zwölf Jahr' lang so gut gemacht! - Muss denn die jetzt aufhören?!" –So und ähnlich rumorte es durch den Raum im ersten Stock des ehemaligen Straußdorfer Schulhauses. Freilich fehlen uns auch die anderen Beiden, die aufgehört haben, die Frau Fischbacher und der Herr Niedermair, doch die Maria, so stellte sich gleich im Anschluss heraus, die fehlt dem Straußdorfer Pfarrgemeinderat besonders, weil sich zur Wahl für den 1. Vorsitzenden keiner aufstellen ließ als "nur" unser Kirchenpfleger, der Herr Dr. Rothmoser. Eben dies ist im Sinne des Erfinders der kirchlichen Gremien und logischerweise "suboptimal". Mit Nachdruck und Engelszungen habe ich versucht, doch noch einen zweiten Kandidaten auf die Liste zu bringen, doch vergeblich. So wurde selbstverständlich Herr Dr. Rothmoser mit überzeugender Mehrheit zum 1. Vorsitzenden gewählt.

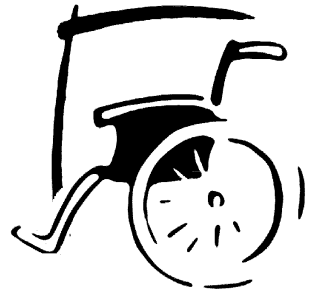
Für den 2.Vorsitzenden gab es wieder nur einen Kandidaten, der dann ebenso deutlich gewählt wurde, nämlich Herr Wolfgang Schmid. Für den Posten der Schriftführerin brachten es die Straußdorfer auch nicht mehr als auf eine Kandidatin, die mit allen Stimmen und einer Enthaltung sich durchsetzen konnte, genauso wie der 1. und der 2. Vorsitzende.

Noch einmal darf ich mich als Pfarrer auch an dieser Stelle bedanken für die Arbeit im Dienste Gottes und der Gemeinde bei Frau Maria Weigl, die den Straußdorfer Pfarrgemeinderat insgesamt 32 Jahre lang angehört hat. Frau Fischbacher führte 16 Jahre lang das Protokoll in hervorragender Weise. Herr Niedermair war nicht nur die letzten vier Jahre wieder im Pfarrgemeinderat, sondern ist immer dann zur Stelle, wenn sein Rat und seine Tat gefragt ist.

Dem Straußdorfer Pfarrgemeinderat wünsche ich als Einer, der ja nun selber von Bord geht, für die Zukunft die Kraft des Heiligen Geistes, der das Schiff, das sich Gemeinde nennt, sicher durch das Meer der Zeit lenkt. Aber ein bißchen fahr' ich schon noch mit!

Neuer Aufzug in Sicht

Mehr und mehr ein Ärgernis stellte der alte Treppenlift im Nord-West-Aufgang der Grafinger Pfarrkirche dar. Schon damals bei meiner Amtseinführung im März 2001 blieb der ehemalige und mittlerweile verstorbene Landrat Hermann Beham mitten auf der Fahrt stecken und musste mit großem Aufwand von Fachleuten befreit werden.



Aber auch wenn er nach vielen, vielen Reparaturen, die uns viel Geld gekostet haben, wirklich einmal oder zweimal funktionierte, war das ganze Manöver sehr kompliziert. Zum Einen brauchte man schon mal einen Schlüssel, zum Zweiten eine Begleitperson und zum Dritten eine Menge Zeit, bis sich die Apparatur langsam und mühselig in die Höhe bzw. in die Tiefe bewegte.

Freilich hatte auch der Mesner einen Schlüssel. Doch genau in der Zeit, in der z.B. ein Rollstuhlfahrer in die Kirche wollte, brauchte ihn auch der jeweilige Zelebrant in der Sakristei. Irgendwen zu schicken war nicht drin, denn die Begleitperson musste eine Einweisung haben, denn das ganze Gerät war kompliziert.

Jahrelang haben wir uns nun über den Lautsprecher in der Unterkirche beholfen, um den Betroffenen die Möglichkeit zu bieten, den Gottesdienst wenigstens akustisch mitfeiern zu können.

Bei der Turm- und Westfassadenrenovierung kam das Thema wieder auf den Tisch. Zunächst klammerte der Architekt das Thema Aufzug aus, weil er befürchtete, der Prozess des Projektes könnte durch das Denkmalamt ins Stocken geraten. Er hat Recht gehabt. Die Fassadenrenovierung ging flott über die Bühne, während das Denkmalamt sich mit der Positionierung und der gestalterischen Ausführung des einfachen Aufzugs lange nicht anfreunden konnte.

Trotzdem stellten wir den Antrag - und siehe da - schneller als wir vermuteten - flog uns die Genehmigung durch das Landratsamt ins Haus. Jetzt haben wir noch den Antrag um Zuschuss an das Ordinariat und die Vergabe des Auftrags an eine Firma vor uns.

Der neue Aufzug soll im Westportal seinen Standort haben. Er soll die Ebene vor der Eingangstür zur Unterkirche mit dem Vorplatz vor dem Eingang zur "Ober"kirche verbinden. Technisch sehr einfach und bedienerfreundlich, wird er asymmetrisch, etwas nach Norden aus der Mitte gerückt, keine Schlüssel oder sonstige Zugangssysteme benötigen.

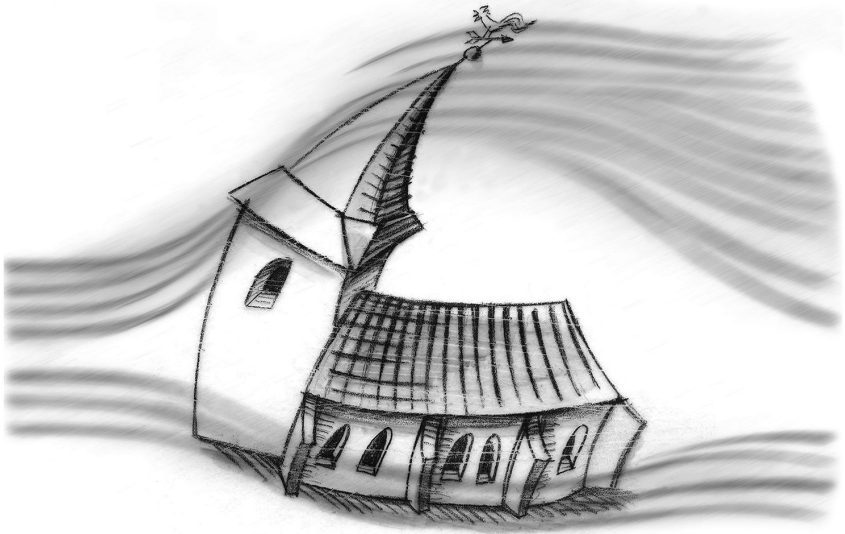
Bei Bedarf, vor Allem wohl nachts, verschlossen wird er ganz einfach durch das Schließen der Gittertür vom Friedhof zum Kircheneingang.

AUS DER KIRCHENVERWALTUNG GRAFING

Ich freue mich sehr für all die Menschen, die einen solchen Aufzug brauchen und bedanke mich bei Allen, die in dieser Angelegenheit mit mir an einem Strang gezogen haben, im Besonderen bei der Grafinger Kirchenverwaltung, unserem Bauberater Herrn Christian Häußler, den Herren Architekten Linhuber und Huber, den zuständigen Damen und Herren im Ebersberger Landratsamt und allen Spendern für unsere Kirche, mit deren Mitteln wir immer wieder viel Sinnvolles anfangen können. Vergelt's Gott !

Ihr Pfarrer Hermann Schlicker

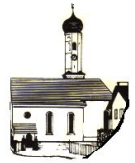
J. Gandras



Fürchtet euch nicht! –

wenn euch der Zeitgeist um die Ohren fegt,
wenn die Struktur nachgibt, wenn es ungemütlich wird,
wenn man sich im Glauben festhalten und andere stützen muss.

Die Kinder Gottes sind nicht nur für Schönwetterperioden bestimmt,
sondern für das ganze bunte Leben,
in dem es stürmt und bläst und bebt und lebt.



Beim Frühstück im Eglhof überreichten Evi Köll und Waltraud Winter an Fr. Helga Bogensperger 500 € für die Kinderkrebshilfe. Anschließend gab sie uns Einblick in die Arbeit der Kinderkrebshilfe und erzählte, wie Spendengelder eingesetzt werden.

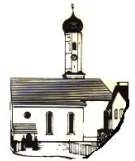


Am 7. März war Weltgebetstag und anschließend Frühjahrsversammlung mit Neuwahlen. Als Vorsitzende wurde wieder Evi Köll und Stellvertreterin Waltraud Winter gewählt. Kassiererin blieb Marika Stadler und

Schriftführerin wurde Angelika Luther. Beisitzer sind Elisabeth Heilbrunner, Gaby Mayer, Luise Pöschl und Christa Schwarzenbeck, Kassenprüferinnen Tamara Luther und Waltraud Müller.

Paula Bernhauser erhielt für ihre vielen Verdienste und Bemühungen in der Frauengemeinschaft eine Ehrenurkunde. Als Beisitzer und Kassenprüferinnen wurden Johanna Ernst, Rosa Fischbacher, Maria Weigl und Gabi Wimmer mit einer Orchidee verabschiedet.





Vorschau:

- So 27. 4. Kaffeekränzl mit Tombola und Überraschungseinlagen im Pfarrsaal Grafing. Es spielen die beliebten Insider.
Beginn: 13.30 Uhr
- Do 15.5. Tagesausflug nach Siegsdorf zu den Adelholzner Alpenquellen, Maria Eck und weiter ins „Blaue“.
Abfahrt: 8.00 Uhr Straußdorf
- So 18.5. Maiandacht an der Brünlingskapelle – bei schlechtem Wetter in der Pfarrkirche Straußdorf Beginn: 19.30 Uhr
- Mi 9.7. Kaffeerunde im Eggldorf ab 14.30 Uhr.
Anmeldung bei Anita Wieser, Tel.. 08092-857767
- Do 31.7. Familienausflug in den Bayernpark nach Reisbach.
Abfahrt: 8.30 Uhr Kindergarten Straußdorf

Geburtstag feiern:

Johanna Gassmann 70 Jahre



Platinhochzeit (55) feiern:

Elisabeth und Rudi Maierbacher



Silberhochzeit feiern:

Anneliese und Martin Greithanner

FRAUEN- UND MÜTTERBÜNDNIS



KFM B GRAFING
KATHOLISCHES FRAUEN- UND MÜTTERBÜNDNIS

Herzliche Einladung!

Das Katholische Frauen- und Mütterbündnis Grafing lädt alle Mitglieder sehr herzlich zur Feier anlässlich des 100jährigen Jubiläums ein.

Am Sonntag, den 4. Mai 2014

Beginn 10.00 Uhr mit einem feierlichen Festgottesdienst, zelebriert durch Weihbischof Dr. Haßlberger.

Anschließend laden wir alle Mitglieder sehr herzlich zu Mittagessen und Kaffee und Kuchen (selbstverständlich kostenfrei) ein, um den Tag gemeinsam mit den Ehrengästen zu feiern.

Um 17.00 Uhr Ende des Festtages mit einer gemeinsamen Maiandacht in der Pfarrkirche.

Ingrid Heiler, 1. Vorsitzende

Abschied von Pfarrer Hermann Schlicker

"Jeder Abschied ist ein Stück Sterben" oder "Bericht zur Lage der Nation"

Auf über 13 Jahre im Pfarrverband Grafing schaue ich in diesen Tagen zurück und stelle fest, dass mir von Anfang an klar war, nicht länger als etwa diese Zeitspanne hier bleiben zu wollen. Grafing sollte nicht meine letzte Stelle sein.

Nachdem meine Mutter seit über einem Jahr sich im Glonner Marienheim wohl fühlt, stellte sich für mich auch nicht mehr die Frage, ob und wie ich ihr einen Umzug zumuten kann. Also antwortete ich im Herbst 2013 telefonisch und zaghaft an den Erinnerungsbrief des Erzbischöflichen Personalressorts mit dem Thema "Stellenwechsel" und rannte gleich offene Türen ein.

Eines ist offensichtlich: Die Personaldecke ist dünn und sie wird immer dünner.

Nach teilweise langwierigen Verhandlungen kristallisierte sich für mich als zukünftige Stelle der Pfarrverband Tacherting im Dekanat Baumburg heraus. Bis zum vierten Fastensonntag, dem Tag der Bürgermeisterstichwahl in Grafing, sollte ich noch nichts verraten. Doch eine undichte Stelle im System brachte es mit sich, dass bereits am Samstag die Zeitungen von meinem Stellenwechsel berichteten.

Freilich war ich gespannt, wem ich als meinem Nachfolger im Amt des Grafinger Pfarrverbandsleiters die Verantwortlichkeit übergeben dürfe. Doch da wurde ich enttäuscht: Von Seiten des Personalressorts bekam ich zu hören, dass diese Stelle für ein Jahr vakant bleiben und Pater James in dieser Zeit als Pfarradministrator eingesetzt werden soll.

Freilich ging ich davon aus, dass dann auf alle Fälle Diakon Auer in Grafing bleiben werde. Doch auch hier lag ich falsch: Diakon Auer soll ab Herbst an einem anderen Ort seinen Dienst aufnehmen. Bei Redaktionsschluss dieser Ausgabe waren die Verhandlungen, wer, wo und auf welche Weise nun Verantwortung und Dienste übernehmen soll, noch in vollem Gange.

Ich selber versuche alles Mögliche zu tun, um Seelsorge und Verwaltung im Pfarrverband Grafing im nächsten Jahr nicht "absaufen" zu lassen. Für September 2015 ist den Grafingern wieder ein neuer Pfarrer versprochen. Mit der Taktik von Vakanzen streckt der Planer die Personaldecke in eine Fläche, die sie sonst nie erreichen würde.

Auch der Pfarrverband, in dem ich im Herbst antrete, hat dann mehr als ein Jahr Vakanz hinter sich.

Nach 25 Jahren Dienst in der Seelsorge und im Rahmen eines Stellen-



Abschied von Pfarrer Hermann Schlicker

wechsels hat mir die Erzdiözese München und Freising eine sog. "Sabbatzeit" genehmigt.

Diese soll aber strukturiert sein und erstreckt sich über drei Monate. Neben Exerzitionen und gegebenenfalls einer Kur beinhaltet diese Zeit auch den Jahresurlaub. Früher haben die "Sabbateure" zum Schuljahresende dieses Vierteljahr begonnen und sind dann zu Allerheiligen am neuen Wirkungskreis angetreten.

Das will man neuerdings so nicht mehr. Auch in meinem Fall ist vorgesehen, dass ich bereits am 1. Oktober in Tacherting antrete. Das bringt es mit sich, dass mein Dienst in Grafing Ende Juni, will heißen: mit den Feierlichkeiten zum 150-Jährigen Gründungsfest der Feuerwehr und meinem Silbernen Priesterjubiläum endet. Da die genauen Daten meiner geistlichen und körperlichen Reactionsprozesse nicht klar sind, steht bis dato auch nicht fest, wie und wann ich Abschied von den mir lieb und teuer gewordenen Gemeindemitgliedern und Mitarbeiter(innen) im Pfarrverband nehmen kann. Freilich habe ich in dieser Hinsicht das Pfarrfest am 20. Juli im Visier, doch sicher ist das noch nicht.

Das mal für's Erste. Weitere Nachrichten folgen, z.B. auch über die Gottesdienstordnung .

Hermann Schlicker

Herzliche Einladung zum Pfarrfest mit Verabschiedung von Pfarrer Hermann Schlicker am Sonntag, den 20. Juli 2014



**Beginn: mit einem Jugendgottesdienst
um 10.00 Uhr
in der Pfarrkirche St. Ägidius
anschl. Feier auf dem Brunnenplatz**

**Es gibt Schmankerl vom Grill, Kaffee u.
Kuchen und versch. Getränke,
Kinderprogramm u. vieles mehr.....**

150 Jahre Feuerwehr Grafing und 25-Jähriges Priesterjubiläum von Pfarrer Hermann Schlicker

„Helfen in Not ist unser Gebot“ so steht es auf der Fahne der Freiwilligen Feuerwehr Grafing und unter diesem Motto rücken die derzeit 121 Männer und Frauen der Feuerwehr Grafing (90 Aktive, 16 Passive und 15 Jugendliche) aus wenn „Not am Mann“ ist. Die Grafinger Jugendfeuerwehr ist die älteste unseres Landkreises und besteht bereits seit 1932.

Aber nicht erst heute, bereits in früheren Tagen haben ehrenamtliche Helfer diese Aufgabe übernommen. Schon im Jahre 1749 hat der Wechselherr Gr. Nockher 100 Gulden als freiwilligen Beitrag zur Anschaffung einer Feuerspritze geleistet, so stellte der Marktschreiber Lorenz Wagner in seiner „Geschichte des Marktes Grafing“ fest, wie er in großer Genauigkeit während seines Wirkens in Grafing (1861-1876) dargelegt hat.

Er berichtete, dass sich die Turnerfeuerwehr 1864 gegründet und 1869 vom Turnverein getrennt hat, da es offensichtlich zu Unstimmigkeiten kam, da beide Vereine nur eine Fahne besaßen.

Als Erster „Commandant“ der Feuerwehr wurde damals Herr Corbinian Wild gewählt.

Die Gründung der Feuerwehr jährt sich nun zum 150. Mal. Wie bereits zum 100. und zum 125. Jubiläum möchte die Feuerwehr auch im Jahre 2014 dieses Jubiläum zusammen mit der Bevölkerung der Stadt Grafing begehen.

Die Feierlichkeiten finden vom 27. – 30. Juni 2014 auf dem Gelände der Brauerei Wildbräu in der Rotter Straße mit folgendem Programm statt:

Freitag, 27.06.2014

20.00 Uhr: (Einlass: 18.00 Uhr) LaBrassBanda und die Keller Steff Band

Samstag, 28.06.2014:

Vormittag und Nachmittag: Familientag

Die Feuerwehr und verschiedene Hilfsorganisationen sind mit Ihren Fahrzeugen vor Ort und stellen sich vor; buntes Rahmenprogramm mit Wettbewerben; Hubschrauberrundflüge

Abends: Unterhaltung durch die Oktoberfestband „Simmisamma“

Sonntag 29.06.2014

10.00 Uhr: Festgottesdienst zum 150-Jährigen Bestehen der FFW Grafing und zum Priesterjubiläum von Hermann Schlicker

14.00 Uhr: Kirchen- und Festzug mit den Feuerwehren des Landkreises und Grafinger Vereinen anschließend geselliges Beisammensein im Bierzelt

JUBILÄUM FFW UND PRIESTERJUBILÄUM

Montag 30.06.2014

Kesselfleischessen mit dem Gstanzlsänger „Erdäpfekraut“
(sollte Deutschland bei der Fußball WM als Gruppenerster ins Achtelfinale einziehen ist eine Übertragung des Fußballspiels (Anstoß 22.00 Uhr) im Bierzelt geplant)

Die Feuerwehr der Stadt Grafing heißt alle Gemeindeangehörigen herzlich willkommen und freut sich, dieses Jubiläum mit Euch feiern zu dürfen.

Andreas Schmidt

150- Jähriges Jubiläum des TSV-Grafing vom 16. bis 19. Mai 2014

Freitag, 16.5.	20.00 Uhr	Festabend in der Stadthalle
Samstag, 17.5.	20.00 Uhr	Party der Generationen, Wildbrühalle
Sonntag, 18.5.	10.00 Uhr	Festgottesdienst am Stadion
Montag, 19.5.	18.00 Uhr	Kesselfleisch & Hax'n-Essen
	19.30 Uhr	Kabarett mit Sebastian Schlagenhauer



Termine:

- Fr. 02.05.14** **Bezirksmaiandacht in Maria Altenburg**
18.00 Uhr in Maria Altenburg anschl. gemütliches Beisammensein im Gasthof Neuwirt in Moosach
- Mi. 07.05.14** **Vortrag über den Islam**
Referent aus dem Islamischen Zentrum in München
20.00 Uhr im Pfarrheim v. St. Ägidius (Clubraum)
- Fr. 09.05.14** **Maiandacht** der Kolpingfamilie in der Marktkirche (19.00 Uhr)
- So. 29.06.14** **25 jähr. Priesterjubiläum Präses Schlicker**
10.00 Festgottesdienst der FFW Grafing
- Fr. 11.07.14** **Grillfest**
18.00 Uhr Brunnenplatz
- Sa. 12.07.14** **Schlauchbootfahren auf der Alz**
Treffpunkt: 9.00 Uhr Brunnenplatz

Kai Platz



Termine Kinder- und Familiengottesdienste

Kleinkindergottesdienste im Pfarrsaal

Sonntag, 18.05.2014 10.00 Uhr Kleinkindergottesdienst

Sonntag, 06.07.2014 10.00 Uhr Kleinkindergottesdienst

Familiengottesdienste Pfarrkirche St. Ägidius

Sonntag, 11.05.2014 10.00 Uhr Erstkommunion-Weggottesdienst

Donnerstag, 29.05.14 10.00 Uhr Erstkommunion

Sonntag, 01.06.2014 10.00 Uhr Erstkommunion

Donnerstag, 19.06.14 08.30 Uhr Fronleichnam (Marktplatz)

Sonntag, 13.07.2014 10.00 Uhr Familiengottesdienst

Familiengottesdienste Pfarrkirche St. Johannes d.T. Straußdorf

Sonntag, 25.05.2014 10.00 Uhr Erstkommunion

Sonntag, 22.06.2014 08.30 Uhr Fronleichnam

Erstkommunion 2014



**Wir sind
unterwegs mit
Jesus**

Unter diesem Motto steht in diesem Jahr die Vorbereitung auf die Erstkommunion, die für uns am 1. Juni stattfinden wird. Wir, das

sind Christoph, Emil, Fabian, Finn, Johannes, Leonhard und Timotheus,



Kinderseite

treffen uns regelmäßig zusammen mit den Kommuniionsgruppenleiterinnen Carina und Veronika, um gemeinsam noch mehr über Jesus zu erfahren:

Gebete von Kindern aus aller Welt haben uns gedanklich auf eine weite Reise geschickt, in der wir von Menschen in fernen Ländern hörten, denen es nicht so gut geht wie uns und über Persönlichkeiten sprachen, die trotz Widerstände den Glauben weiter trugen.

Wir waren mit großem Eifer dabei, als jeder sein eigenes kleines Kreuz töpfeln durfte, das individuell und liebevoll gestaltet wurde.

In der Kirchenführung von Frau Ringlstetter haben wir viel über unsere Pfarrkirche gelernt und durften sogar die Sakristei ansehen. Zur Vorbereitung unserer ersten Beichte nutzten wir den strahlenden Sonnenschein aus, um Steine zu suchen, die die Last symbolisieren sollten, die wir durch den Versöhnungsnachmittag ablegen dürfen. Aber damit nicht genug, auch Brotbacken, eine Kirchenralley und die Gestaltung der Kommunionkerzen stehen für uns noch an.

In dieser Zeit der Vorbereitung haben wir viele spannende, lustige und interessante Stunden miteinander verbracht, sind als Gruppe zusammengewachsen und freuen uns nun auf unseren großen Tag: die Erstkommunion.

C. Löffler





Aktuelles aus dem Kindergarten Maria Stern

Ein neues Jahr beginnt in unserem Kindergarten. Alle „Kleinen“ sind jetzt richtig angekommen und alle drei Gruppen starteten mit einem Besuch in der Kreisklinik Ebersberg. Schwester Sabine führte uns durchs Haus, zeigte uns den Bettenbahnhof, den Aufwachraum, die große Küche und die Notaufnahme. So konnten alle ohne „Notfalleinsatz“ das Krankenhaus erleben und Neues erfahren.

Die großen und mittleren Kinder durften im Ebersberger Pfarrheim ein Mitmachkonzert mit „Roger aus Kambodscha und Tom Palme“ erleben. Verschwitzt, glücklich und mit neuen Liedern im Gepäck kehrten wir in den Kindergarten zurück.

Im Januar begannen die Vorschul-Kurse und jeden Dienstag nachmittag ist einiges geboten. Mit Kochen, Töpfen, kreativem Gestalten und in der Holzwerkstatt können sich die Vorschulkinder entfalten, ausprobieren und Neues lernen. Die zweite Runde mit weiteren Kursen startete nach den Faschingsferien.

Im Anmeldezeitraum für das neue Kindergartenjahr meldeten sich sehr viele Familien für einen Kindergartenplatz im September 2014 an. Leider konnten wir nicht alle dafür berücksichtigen. Wir freuen uns sehr über das Elterninteresse.

Die Faschingszeit war für alle Zauberer, Aladins und Arielles sehr aufregend! Mit Spielen, Tänzchen, Liedern, Bastelangeboten, Büchern und Filmen wurde das Thema in jeder Gruppe bearbeitet und das Faschingsfest am unsinnigen Donnerstag war der Höhepunkt dieser Zeit.



Die Vorschulkinder sangen und tanzten verkleidet für die Bewohner des Seniorenhauses Grafing und die Senioren sangen und tanzten begeistert mit.

Das Tischtheater „Rapunzel“ beeindruckte alle Kinder im Turnraum und die regelmäßigen Besuche von Frau Ringlstetter mit Jesus-Geschichten erleben alle gerne in unserem Haus.

In der Fastenzeit beschäftigten wir uns mit „gesunder Ernährung“ und „Was ist los in Gustavs Bauch?“. Die Kinder lernen Familie Kohlehydrat, die Zuckerbande, Herr und Frau Fett und andere Bestandteile der Nahrungsmittel kennen; zur Brotzeit wurde selbstgebackenes Brot mit Kresse, Obst und Gemüse und frisch gepresster Orangensaft angeboten. Ein Müsli-Tag mit frischen Früchten begeisterte alle Kinder.

Die ersten Frühlingstage erlebten wir mit viel Sonne in unserem Garten, entdeckten Krokusse, Schmetterlinge und Veränderungen in unserem Gemüsegarten. So freuen wir uns alle auf das bevorstehende Osterfest!

Für den Kindergarten Maria Stern

Jutta Kinze-Eckstein

Oma und Opa-Fest

Am 19. Februar fand auch heuer wieder unser beliebtes Oma-Opa-Fest statt. Mit großem Stolz führten die Kindergartenkinder das gut eingeübte Singspiel Dornröschen mit Verkleidung für ihre lieben Großeltern auf. Die Vorschulkinder trugen noch ein Gedicht über Oma und Opa vor.

Die Großeltern waren recht erfreut über die gelungene Aufführung und die Kinder ernteten viel Applaus. Im Anschluss überreichten die Kinder eine selbstgebastelte Rose und holten ihre Großeltern zum Kuchenbuffet ab.

Unsere Eltern haben viele leckere Kuchen gebacken. Vielen Dank dafür.

Anschließend gingen die Kinder mit Oma und Opa in ihre Gruppen, um zu spielen, zu lachen, zu malen, plaudern und um andere Großeltern kennenzulernen. Mit großem Interesse und großer Freude nahmen die Großeltern am Alltag ihrer Enkelchen teil.

Auch wir als Team fanden die gemeinsamen Stunden sehr schön und bereichernd. Wir bedanken uns herzlich. Sicher wird unser schönes Fest auch im nächsten Jahr stattfinden.

Petra Henkel

Wie jedes Jahr im März – oder?!

Am 22.03.2014 fand wieder die alljährliche Rumpelkammerfrühjahrsaktion statt. Viele Helfer standen wieder parat, um mit Fahrzeugen von Grafinger Betrieben, die wieder dankenswerterweise zur Verfügung gestellt wurden, durch Grafing und die umliegenden Orte zu fahren und Altkleider und Altpapier zu sammeln. Wie immer.... Nur fast: dieses Jahr konnten wir uns nämlich über schönstes Sonnen- und Frühjahrswetter freuen. Da macht das Sammeln gleich doppelt Spaß. Um 13:30 Uhr war die Aktion beendet; um kurz nach 14:00 Uhr begann es zu regnen – so darf es öfter sein. Der Meinung waren auch alle Helfer von den Pfadfindern und den Ministranten.

Ein großes herzliches DANKE an alle Unterstützer und Helfer bei der Rumpelkammeraktion. Ohne die vielen helfenden Hände im Hinter- und im Vordergrund könnte eine solche Aktion nie gelingen. Ein großes Vergelt's Gott!

GR Maria Ringlstetter





Macht Mit! - Schnuppernachmittag bei den Ministranten

Die Grafinger Ministranten laden alle Erstkommunionkinder am Mittwoch, den 4. Juni 2014 um 16:00 Uhr zu einem Schnuppernachmittag ins Pfarrheim ein. Mit Spiel und Spaß wollen wir euch den Ministrantendienst vorstellen und eure Fragen beantworten! Eltern sind natürlich auch willkommen.

Ministrant/in - Was ist das?

Bei Gottesdiensten, kirchlichen Festen und Veranstaltungen sind wir immer live dabei. Wir erfüllen durch unseren Dienst eine wichtige liturgische Funktion und tragen dazu bei, dass eine Messe feierlicher wird, z.B. an Weihnachten oder Ostern, aber natürlich auch bei jedem „normalen“ Gottesdienst.

Aber Ministrant/in sein ist nicht nur Dienst am Altar! Wir sind eine tolle Gemeinschaft und machen viele gemeinsame Aktionen z.B. Ausflüge, Zeltlager oder regelmäßige Gruppenstunden mit viel Spaß.

Gründe, warum man Ministrant/in werden sollte:

- um Dienst zu tun für Gott, aber auch für die Pfarrgemeinde (nichts anderes bedeutet ministrieren)
- um eine eigenständige und wichtige Funktion im Gottesdienst zu übernehmen
- um kirchliche Feste hautnah mitzuerleben
- um Teil einer starken Gemeinschaft zu sein
- um mit anderen Kindern und Jugendlichen Unternehmungen durchzuführen

Ministrant/in sein ist alles andere als uncool. Auch viele heutige Stars haben früher ministriert, z. B. Jogi Löw, Thomas Müller, Xavier Naidoo, Stefan Raab oder der ehemalige Papst Joseph Ratzinger.

Du möchtest einen Einblick in unsere Aktionen bekommen?

Auf unserer Ministranten-Homepage kannst du dir jede Menge Fotos und Berichte unserer bisherigen Aktionen anschauen, dich ins Gästebuch eintragen und vieles mehr.

Schau einfach nach unter: www.ministranten-grafing.de.to

Du hast Fragen?

Dann wende dich an

Verena Winkler (Oberministrantin, Tel.: 3415)

oder an Maria Ringlstetter (Gemeindereferentin, Tel.: 336811)

oder per E-Mail: ministranten-grafing@gmx.de

Wir freuen uns auf DICH!



MINISTRANTENSEITE

Kuchenverkauf der Ministranten

Die Ministranten des Pfarrverbandes verkaufen passend zum Muttertag selbstgebackene Kuchen und Muffins. Der gesamte Erlös fließt in die Romfahrt im August 2014.



In Grafing:

Am Samstag, den **10. Mai** nach dem 19 Uhr-Gottesdienst

Am Sonntag, den **11. Mai** nach den Gottesdiensten um 8:30 Uhr und 10 Uhr

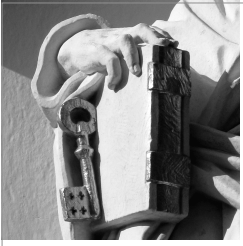
In Straußdorf:

Am Sonntag, den **11. Mai** nach dem 8:30 Uhr-Gottesdienst

Auf Ihren Einkauf freuen sich die Ministranten des Pfarrverbandes



Die Ministranten wünschen Pfarrer Schlicker alles Gute und Gottes Segen für seinen weiteren Dienst.



Petrus und Paulus – zwei Wege und ein Ziel

Anders als der Wegbereiter Jesu, der hl. Johannes der Täufer (24.Juni) müssen sich die beiden Apostelfürsten Petrus und Paulus (29.Juni) einen Festtag teilen.



Es gab Zeiten, da waren sich die Beiden gar nicht grün.

So lesen wir in der Hl. Schrift (Apg 15) von einem aufflammenden Streit: Da vertritt die Gruppe um Paulus die Meinung, dass nur derjenige Christ werden kann, der sich auch beschneiden lässt. (Apg 15,2).

Dies führte dann zum sog. Apostelkonzil in Jerusalem. Während dieser Versammlung gerieten Petrus und Paulus heftig aneinander. Letztendlich aber setzte sich Paulus mit seinem Ansatz durch. (Apg 15,12)

Damals zerstritten, heute unzertrennlich! Am 29.Juni feiern wir diese beiden Apostel gleichzeitig. Einmal den Petrus, diesen galiläischen Fischer, der so aufbrausend und temperamentvoll sein konnte, der das Herz auf der Zunge trug, der auch manchmal feige war, der Jesus verleugnet hat. Trotzdem war er einer der treuesten Begleiter Jesu. Er war auch der erste, der Jesus als den Erlöser, als Sohn Gottes bekannt hat. Er ist derjenige, den Jesus zum Fels der Kirche berufen hat. Er, der aufrichtigen Herzens zu Jesus sagen konnte: "Herr, DU weißt Alles. DU weißt auch, dass ich DICH liebe."

Mit dem Petrus feiern wir auch den Paulus, diesen jüdischen Gelehrten aus gutem Hause. Er war ein hervorragender Kopf, ein Schüler berühmter Lehrer. Und er war ein willensstarker, konsequenter Charakter. So zielstrebig er versucht hat, die Christen zu vernichten, so unermüdlich, so sich selbst vergessend hat er nach seiner Bekehrung für Christus gekämpft. Er hat für Christus gekämpft, ohne ihm leibhaftig begegnet zu sein. Er hat die Botschaft vom Heil den Heiden verkündet. Er war der bedeutendste Theologe der jungen Gemeinde. Er, der sich auf die Zusage Gottes verließ: Meine Gnade genügt dir.

Der eine, Petrus, wurde gekreuzigt. Kopfüber, weil er sich nicht würdig genug erachtete, wie sein Herr zu sterben. Der andere, Paulus, wurde mit dem Schwert einen Kopf kürzer gemacht. Beide starben den Märtyrertod in Rom, etwa Mitte der 60-er Jahre.

Am letzten Sonntag im Juni feiern wir in diesem Jahr wieder die zwei Apostel Petrus und Paulus. Sie waren total verschieden. Und dennoch haben sie etwas gemeinsam. Ihr Leben haben sie gelebt für Christus. Und ihr Leben haben sie gegeben für Christus.

Pfarrer Hermann Schlicker



Jugendseite

Jugendgottesdienste


Herzliche Einladung zu unseren Jugendgottesdiensten im Pfarrverband:
Sonntag, 20.07.2014 10.00 Uhr St. Ägidius (Pfarrfest)

Taizégebete

Herzliche Einladung auch zu unseren Taizégebeten:

Freitag, 16.05.2014	19.00 Uhr	Pfarrkirche (gr. Taizegebet!!)
Freitag, 27.06.2014	19.00 Uhr	Unterkirche
Freitag, 25.07.2014	19.00 Uhr	Unterkirche

Kommen Sie doch vorbei und atmen Sie mit uns ein wenig Taizéluft.

Ganz herzlich sind sie zum **Taizégebet am Freitag, den 16.05.2014 um 19.00 Uhr** eingeladen. Dieses findet in der Pfarrkirche St. Ägidius statt und wird von Musikern unserer Musikgruppe „Wer grad Zeit hod“ mitgestaltet. Anschließend sind Sie auch noch zum Verweilen auf dem Brunnenplatz eingeladen! 

„Unterwegs“

In diesem Jahr sind sowohl unsere Erstkommunionkinder, als auch unsere Firmbewerber „unterwegs“.

Die Erstkommunionkinder sind „Unterwegs mit Jesus“. Was sie dabei erleben, berichten sie selbst in einem Artikel in dieser Ausgabe.

Unsere Firmbewerber hingegen sind „Unterwegs mit dem Heiligen Geist“. Unter diesem Motto sind am 29.03.2014 die heurigen Firmbewerber unseres Pfarrverbandes in ihre Zeit der Firmvorbereitung gestartet.

Die 69 Jugendlichen begeben sich in 9 Gruppen miteinander auf ihren Weg der Vorbereitung. Dieser beinhaltet dieses Jahr auch wieder ein soziales Projekt, über welche auch hier berichtet

werden wird. Wir sind gespannt und wünschen unseren Firmbewerbern einen guten und gesegneten Weg durch die Firmvorbereitung. Das Ziel ist die Firmung am Mittwoch, den 15.10.2014, die durch H. H. Weihbischof Dr. Bernhard Haßberger gespendet werden wird. Ein gutes Unterwegs-Sein!

GR Maria Ringlstetter

Eine Lanze will ich brechen...

... und zwar für unsere pfarrlich aktiven Jugendlichen. Wir haben nicht sehr viele davon. Umso kostbarer scheint mir jede und jeder von ihnen. Sicher, manche von ihnen sind richtige Sturköpfe. Aber der Wind weht heftig in der Welt der jungen Generation, und er weht überall anders hin als in die Kirche. Gut möglich, dass manche von ihnen nur noch hier sind, weil sie eben stur sind. Und ja, ihre Ansichten sind manchmal unausgewogen und unrealistisch. Aber, lieber Leser 50+, war denn meine, war Ihre Meinung ausgewogen und realistisch, als wir 16 oder 18 waren? Und haben wir nicht gerade da gelernt und Ausdauer erworben, wo wir uns an Fakten gerieben und mit Umwegen zum Ziel gefunden haben, statt von vornherein von wohlmeinenden Erwachsenen ausgebremst zu werden?



An Fakten reiben sich gerade unsere großen Ministranten. Im August findet die große internationale Romwallfahrt der Ministranten statt. Man kann im Rahmen der Diözese daran teilnehmen, aber erst ab 13 Jahre. Nein, sagten unsere Großen, unsere jüngeren Minis gehören auch zu uns, die sollen mit. Lieber organisieren wir alles alleine. Zur Papstaudienz und zur Diözesanmesse mit Kardinal Marx können wir ja trotzdem mit allen anderen gehen. - Natürlich kann man auch Argumente nennen für eine Teilnahme an der Diözesanorganisation. Es gibt viele Dinge im Leben, die man so oder anders machen kann, jeweils sinnvoll begründet. Aber unsere großen Minis haben jedenfalls eine Entscheidung für die schwierigere Variante getroffen im Wunsch, die Jüngeren mitzunehmen. Das finde ich respektabel.

Da auf diese Weise der Diözesanzuschuss wegfällt, suchen sie nun Wege, den Preis bezahlbar zu machen auch für Familien mit zwei oder drei Ministranten. Sie haben ein günstiges Quartier gebucht, haben Plätzchen gebacken und Sterne gebastelt und beides verkauft und suchen jetzt Sponsoren. Andere planen das Programm. Die gemeinsamen Aktivitäten haben nochmals die Gemeinschaft untereinander gestärkt. Eigentlich Grund zu großer Freude für uns alle, oder?

Aber mit der Freude an den Jugendlichen ist es anscheinend nicht so einfach. Zwei Momentaufnahmen aus Grafing: Ein Jugendlicher ist bereit, sich vermehrt zu engagieren. Er wird im neuen Amt begrüßt mit den Worten: „Dann hoffen wir, dass du uns gut unterstützt und nicht störst!“ Man versteht: dass du gut funktionierst nach unseren Vorstellungen. – Ein vielfach engagierter junger Mann legt seine Meinung zu einer Sache dar. Der ebenfalls engagierte, wesentlich ältere Gesprächspartner antwortet sinngemäß: „Sie Jungspund, machen Sie erst einmal Ihre eigenen Erfahrungen, bevor Sie uns sagen, wo's langgeht!“

EIN PAAR GEDANKEN ZUR JUGEND..

Solche Erfahrungen (man könnte noch mehr erzählen) können tief verletzen. Sie vermitteln den Eindruck: Als Personen sind wir Jungen nicht erwünscht, höchstens als Leistungsbringer oder optische Verzierung. Sie vermitteln außerdem, wenn auch eher unbewusst, die Erfahrung: All die Worte vom Ambo oder am Altar sind nicht ernst zu nehmen. Brüder und Schwestern, ein Leib und ein Geist in Christus ... nur Worte, deren Verwirklichung kaum zu finden ist.

Ich fürchte, solche Erfahrungen sind auch ein Grund, warum bei uns in Grafing die Generation der 22- bis 35jährigen fast völlig ausgefallen ist. Ein paar gibt es noch, die bei besonderen Gelegenheiten mithelfen, aber mit der Pfarrei als solcher können sie nicht viel anfangen. „Pfarrei? das ist doch nur eine Institution, keine Gemeinschaft“, sagte einer. Wenn eine dreizehnjährige Ministrantin ihren Dienst öfters versäumt – wer fragt sie, wie der Sonntagmorgen bei ihr zu Hause normalerweise läuft, oder wie sie sich unter den anderen Ministranten vorfindet? Wenn Ministranten mit vierzehn, fünfzehn Jahren ihren Dienst beenden und dann überhaupt nicht mehr in der Kirche auftauchen, oder wenn Jugendliche, die als Kinder regelmäßig in der Kirche waren, irgendwann wegbleiben – wer fragt die Eltern, die noch kommen, was den Jugendlichen bei uns vielleicht gefehlt hat?

Ich persönlich habe die Erfahrung, dass das Gespräch über den Glauben in einer Gemeinschaft mit anderen einem selber sehr weiterhelfen kann. Diese Erfahrung kennen unsere Jugendlichen kaum, auch untereinander sind sie in dieser Hinsicht fast sprachlos. Die Sprache ihrer Generation ist sehr säkular, nicht-religiös. Wer ist in der Lage, in dieser ihrer Sprache und auf Augenhöhe mit ihnen zu sprechen und sie nicht mit religiösen Formulierungen abzuspeisen, die ihnen nicht wirklich was sagen? Und vor allem, an wem können sie die Realität der Glaubensinhalte sehen?

Herr Rombeck sagte kürzlich, als wir uns über die jungen Leute in der Pfarrei unterhielten: „Wahrscheinlich müssen wir, ich eingeschlossen, noch viel, viel mehr zuhören.“ Dem kann ich nur aus ganzem Herzen zustimmen. (Und, wo nichts mehr zu hören ist, müssten wir vielleicht nachfragen.)

Ein Satz von Papst Franziskus dazu: „Die Evangelisierung (=Glaubensweitergabe) wird in unserer Zeit nur durch Übertragung von Freude möglich sein.“ (Botschaft zum Weltjugendtag 2014 in den Diözesen). Vielleicht müssen wir aber, damit das möglich wird, selber erst wieder den Respekt voreinander und die Freude aneinander lernen, damit unsere jungen Leute die Kirche als Ort der Freude erleben. Sonst schauen wir wahrscheinlich in 20 Jahren, wenn die Hälfte von uns gestorben ist und die andere Hälfte am Stock geht, ziemlich alt aus hier in St. Ägidius.

Eva Urban



Senioren - Treff Grafing

Liebe Seniorinnen und Senioren!

Am **Mittwoch, den 02. Juli 2014** machen wir einen Ausflug!
Das Ziel wird noch bekannt gegeben.

Wir freuen uns auf Sie.

Katharina Rotter (T. 5822), Heidelinde Holzmann (T. 5139) mit Team

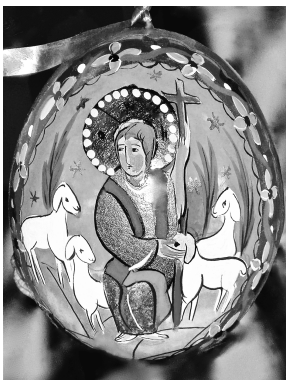
Seniorenhausgottesdienste



Dienstag, 13.05.2014	10.30 Uhr	Hl. Messe
Dienstag, 27.05.2014	10.30 Uhr	ev. Gottesdienst
Montag, 19.05.2014	16.00 Uhr	Maiandacht
Sonntag, 08.06.2014	10.30 Uhr	kath. Gottesdienst
Dienstag, 24.06.2014	10.30 Uhr	ev. Gottesdienst
Dienstag, 08.07.2014	10.30 Uhr	Hl. Messe
Dienstag, 22.07.2014	10.30 Uhr	ev. Gottesdienst
Deinstag, 05.08.2014	10.30 Uhr	kath. Gottesdienst

Wortgottesfeiern auf der Pflegestation mit Resi Mayer Beginn: 16.00 Uhr

Montag, 05.05.2014	Marien-Gottesdienst „Meine Seele preist die Größe des Herrn“
Montag, 02.06.2014	Thema: „Mein Gott, meine Zuversicht“
Montag, 14.07.2014	Thema: „Hoffnung trägt“
Montag, 11.08.2014	Thema: „Wir feiern unseren Namenstag“



Geheimnis des Glaubens

*Das Lamm,
das am Kreuz den Tod erfitt,
ist der Gute Hirte,
der uns ins Leben führt.*

Kath. Kreisbildungswerk
Ebersberg e.V.
wertorientiert . bilden



**20. Mai 2014 Grafing,
Gymnasium - 20 Uhr**

Fußball unser neuer Gott?

Keine Angst, wir wollen Ihnen die kommende Fußball-Weltmeisterschaft nicht vermiesen.

Aber nachdem „die schönste und wichtigste Nebensache der Welt“ immer mehr Fanmassen in die Stadien, vor den Fernseher oder vor die Riesenleinwände beim Public Viewing zieht, möchten wir bei dieser Veranstaltung doch einmal darüber nachdenken, warum dem Fußball etwas gelingt, was den Kirchen immer schwerer fällt: Nämlich Millionen von Menschen Woche für Woche zu begeistern und sich ehrenamtlich zu engagieren.

Eingeladen haben wir zu diesem sicherlich höchst interessanten und kurzweiligen Abend den österreichischen Sozialethiker Professor Dr. Leopold Neuhold von der Uni Graz und den DFB-Vizepräsidenten Dr. Rainer Koch aus Poing.

Professor Leopold Neuhold, privat selbst ein großer Fußballfan, beschäftigt sich seit vielen Jahren mit dem Thema „Religion und Sport“ und forscht warum Fußball immer mehr zu einer Ersatz-Religion erklärt wird. Dr. Rainer Koch, Präsident des Süddeutschen Fußball-Verbandes und seit einem Jahr 1. Vizepräsident des DFB vertritt im Verband die Interessen des deutschen Amateurfußballs und steht für den entschlossenen Kampf gegen Gewalt, Rassismus und jede Form der Diskriminierung in den Fußballstadien.

Hans Rombeck

Foto: Michaela Begsteiger



Ökumene-Abende

Der Ökumene - Abend am 21. Mai um 20.00 Uhr in der Stadtbücherei Grafing ist einem höchst aktuellen Thema gewidmet:

Prof. Dr. Gunter Wenz von der Evangelisch-theologischen Fakultät der LMU referiert über "Ehe und Familie in der Diskussion".

Statt des Ökumene - Abends findet im Juni, und zwar am Dienstag, 3.6. , wie alljährlich ein ökumenischer Gottesdienst für die Einheit der Christen statt.

Jedem Christen ist die Bedeutung der Orgel für den Gottesdienst klar, aber wie ist sie aufgebaut?

Darüber und über ihre vielgestaltige Geschichte berichtet der evangelische Dekanatskantor Andreas Hellfritsch am Mittwoch, 16. Juli, um 20.00 Uhr in der evangelischen Auferstehungskirche.

Ökumenisches Bibelgespräch

Am Mittwoch, den 7. Mai und am Mittwoch , den 2. Juli treffen sich alle, die Interesse haben, um 20.00 Uhr im evangelischen Gemeindehaus . Es geht nachdem wir unser Gespräch über den Hebräerbrief beendet haben, um grundlegende Themen zum Neuen Testament wie z. B. die Frage nach dem historischen Jesus oder das Verständnis von Offenbarung.

Dr. Adalbert Mischlewski, Sachausschuss Ökumene

Ökumenischer Frauengesprächskreis

Montagvormittag – keine Lust zu einem gemeinsamen Frühstück und anschließender Gesprächsrunde? Wir bieten folgende Themen an:

Mi., 12.05.2014

Königin Therese von Bayern - an der Seite des Königs Ludwig I. in guten und in schlechten Tagen
Referentin: Ruth Halisch
Treffpunkt: Ev. Gemeindehaus 9.00 – 11.00 Uhr

Mo., 16.06.2014

Das Leben des Galileo Galilei
Referentin: Dr. Angelika Bönker-Vallon
Treffpunkt: Ev. Gemeindehaus 9.00 – 11.00 Uhr

Mo., 18.07.2014

Tagesausflug zur Fraueninsel mit Kirchenbesichtigung
Treffpunkt: Parkplatz ev. Kirche 8.30 Uhr

Neugierig geworden? Schauen Sie doch einmal vorbei, Sie sind herzlich eingeladen und wir freuen uns auf Sie. (Frühstücksbeitrag: 2,00 €)

Kontakt: Anneliese Fürstenau (T.: 6737) u. Eva Halm (T.: 6472)



Wandern und sich besinnen 2014 Offener ökumenischer Wanderkreis Grafing

Die Wanderung zu einem lohnenden Ziel wird verbunden mit einer Anregung zur Besinnung und einem gemeinsamen abschließenden Gespräch.

Abfahrt um 8.15 Uhr am Parkplatz gegenüber dem Gymnasium mit Privatautos. Bei allen Wanderungen besteht Einkehrmöglichkeit.

Termine:

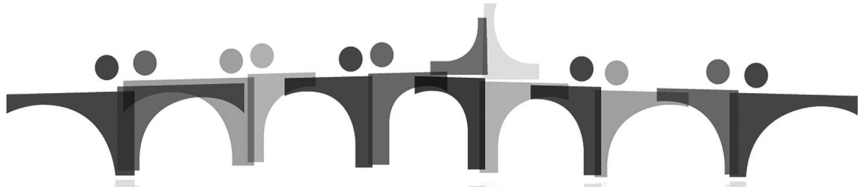
- Dienstag, 29.04.2014 **Rundwanderung**
von Griesstätt am Inn entlang nach Altenhohenau und Kerschdorf
- Dienstag, 27.05.2014 **Rundwanderung**
um Valley und Besuch des Orgelmuseums
- Dienstag, 24.06.2014 **Rundwanderung**
von Truchtlaching der Alz entlang zur Fähre beim Gasthaus Roiter (14 km)
- Dienstag, 22.07.2014 **Wanderung**
von Steinebach am Wörthsee nach Herrsching am Ammersee mit Badegelegenheit
- Achtung: Treffpunkt 8 Uhr an der S-Bahn Grafing-Stadt**
- Dienstag, 26.08.2014 **Bergwanderung**
vom Erler Berg auf den Pastaukopf (ca. 450 Hm)
- Dienstag, 30.09.2014 **Rundwanderung**
vom Weiler Mainz nach Irschenberg und Wilparting
- Dienstag, 28.10.2014 **Rundwanderung**
Von Aiterndorf über Straußdorf und Filzhof nach Aßling Achtung: Abfahrt 9 Uhr !

Ansprechpartner:

Anni u. Toni Weilhammer, Tel. 4925
Gertrud Knorr, Tel. 1498
Georg Zeberle, Tel. 7676



Herzlich Willkommen!



Mit Christus Brücken bauen

Das Brückenbauen wird den Katholikentag in Regensburg vom 28. Mai bis 1. Juni im bildlich übertragenen Sinne prägen und ist für seine programmatische Ausgestaltung leitend. Für engagierte Christinnen und Christen versinnbildlicht dieses Leitwort die Berufung, in der Nachfolge Jesu Christi und in seinem Geiste hier und heute in der Welt und in der Kirche Brücken zu bauen, wo es notwendig ist. Wenn wir als Christinnen

und Christen Brücken bauen, dann wollen wir dies im Geiste Jesu Christi tun. So wie er sich besonders den Armen, Kranken und Schwachen zugewandt hat, so tragen auch wir heute Verantwortung für die Ausgegrenzten, die Zurückgelassenen, die Überforderten und Benachteiligten. Wir wollen uns einsetzen und wo nötig auch streiten für menschenwürdigere Bedingungen bei uns und weltweit.



Herausgeber: Kath. Pfarramt Grafing, Kirchenplatz 4, 85567 Grafing
V.i.S.d.P.: Peter Zierngibl (für den Pfarrgemeinderat)
Textannahme: Conny.Schmitz-Pottbaecker@t-online.de od. i. Pfarrbüro
Redaktionsteam: Peter Zierngibl, Pfr. Hermann Schlicker,
Marille Stockinger, Cornelia Schmitz-Pottbäcker,
Christina Zierngibl
Auflage: 3.750 Stück
Hinweis: Die Kommentare und Meinungsartikel im „Don Quichotte“ geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder!

Redaktionsschluss: 25. Juni 2014

Tagespflege in Grafing ist eine gut besuchte Einrichtung

Mit der Entscheidung, den Pflagestern bei der Einrichtung einer Tagespflege zu unterstützen hat das Förderwerk eine vorausschauende Entscheidung getroffen. Mit ca. 25 festen Anmeldungen ist ein Grundstein für den Fortbestand der Einrichtung gelegt.

Die Tagespflege füllt die Lücke zwischen ambulanter Betreuung durch einen Pflegedienst und dem Einzug in ein Heim. Sie stellt die ideale Ergänzung zu dem vom Pflagestern bereits angebotenen „Betreuten Wohnen zu Hause“ dar.

Die Tagespflege ist ein **teilstationäres Angebot**, welches einen Einzug in ein Alten- oder Seniorenheim verhindern möchte. Die Pflagestern Seniorenservice GmbH hat durch ihre professionelle Arbeit im SeniorenHaus Grafing in den vergangenen Jahren deutlich gemacht, dass der Slogan „Pflege ist Vertrauenssache“ begründet ist.

Das Team aus Altenpflegefachkräften und Sozialpädagogen bietet eine gesicherte pflegerische und medizinische Versorgung und ein umfangreiches aktivierendes Tagesprogramm, das jeder auf seine Weise und nach seinen Vorlieben in Anspruch nehmen kann. Das Förderwerk hat zur Unterstützung des Pflagesterns die Finanzierung einer halben Mitarbeiterstelle übernommen.

Auf diese Weise wird den Familien eine Entlastung angeboten, sowie die Gewissheit gegeben, dass ihre Angehörigen den Tag zusammen mit anderen, selbstbestimmt und nach ihren Möglichkeiten und Fähigkeiten verbringen, ohne dabei auf Sicherheit und umfassende Betreuung verzichten zu müssen.

Den Besuchern stehen folgende Räume zur Verfügung:

- ein großzügig und offen gestalteter Wohn- und Essbereich mit Sitz- und Ruhegelegenheiten mit angrenzendem behindertengerechtem WC
- eine Terrasse
- ein zweiter Wohnraum
- eine offene Küche zum gemeinsamen Kochen und Backen
- zwei Ruheräume mit modernen Pflegebetten
- eine große behindertengerechte Dusche
- ein Garderobenraum
- In allen Aufenthaltsräumen befinden sich gemütliche Ruhesessel

Die Tagespflege ist **montags bis freitags von 8.00 bis 16.00 Uhr geöffnet**.

Jeder Gast kann die Anzahl seiner Besuchstage individuell nach seinen Bedürfnissen festlegen. Die Kosten für die Tagespflege sind sehr überschaubar, da die Pflegekassen einen Großteil übernehmen.

Auskünfte und Anmeldung bei Frau Katharina Moser, Tel. 08092 23017-10, Fax: 08092 23017-12 oder per E-Mail: tagespflege-grafing@pflagesterngmbh.de.

Michael und Sabrina Hirschläger

Meisterbetrieb für Maler-, Lackier-
und Tapezierarbeiten

Glonner Straße 35 · 85567 Grafing

Telefon: 08092/1436

Fax: 08092/850419

E-Mail: hirschlaeger-malermeister@web.de

Sabrina mobil: 0173/3613789



Elektrizitätswerk Wärmeversorgung



www.rothmoser.de



P&M Rothmoser GmbH&Co KG
Am Urteibach 4, 85567 Grafing
Tel. 08092-70040, Fax 08092-700444
eMail: strom@rothmoser.de



URSCHER

REISEBÜRO · OMNIBUSUNTERNEHMEN
MINERALÖLHANDEL

gegründet 1929

Ihr kompetenter Partner für:

- ★ Vereinsausflüge
- ★ Betriebsausflüge
- ★ Schulausflüge
- ★ Urlaubsreisen aller Art

Tel: 08092-1822 * Fax: 32193
urscher@t-online.de * www.urscher.de



Kommen Sie zu uns ins Reisebüro oder rufen Sie an

Die Malteser im Landkreis Ebersberg

Das Wirken der Malteser in Ebersberg hat lange Tradition - davon zeugen Deckenfresken mit den Werken der Barmherzigkeit in der Stadtpfarrkirche St. Sebastian sowie ein Malteserkreuz über der Tür zur Sakristei. Heute sind die Malteser mit diesen Angeboten im Landkreis aktiv:

Sanitätsdienste und Jugendarbeit

Im ehrenamtlichen Bereich gibt es eine aktive Sanitätsgruppe, die für Sanitätsdienste bei Veranstaltungen angefragt werden kann, und eine motivierte Jugendgruppe. Beide Gruppen treffen sich regelmäßig in Grafing und freuen sich über interessierten Zuwachs. Kontakt über www.malteserebersberg.de.

Ausbildung

Erste Hilfe kann Leben retten! Die Malteser bieten in einem Schulungsraum in Markt Schwaben regelmäßig verschiedene Grund- und Auffrischkurse an. Information und Anmeldung unter www.malteser-kurse.de.

Krankentransport

Ebenfalls in Markt Schwaben befindet sich der neue Standort für den Krankentransportwagen der Malteser, der im Auftrag der Rettungsleitstelle eingesetzt wird.

Sicherheit für Senioren mit dem Hausnotruf

Wer auch im Alter in den eigenen vier Wänden bleiben möchte, sollte für den Notfall mit einem Hausnotrufgerät vorsorgen. In Deutschland vertrauen mehr als 82.000 Menschen auf den Malteser Hausnotruf – auch für die Angehörigen eine Beruhigung. Das Hausnotrufgerät besteht aus einer Basisstation, die an das Telefon- und Stromnetz angeschlossen wird, und einem kleinen Handsender mit Notrufknopf. Im Notfall wird der Teilnehmer auf Knopfdruck mit einem Mitarbeiter in der rund um die Uhr besetzten Hausnotrufzentrale verbunden, der die notwendige Hilfe einleitet. Seit kurzem ist der Anschluss eines Hausnotrufgerätes auch ohne Festnetz möglich.

Doppelte Sicherheit bietet die Kombination des Hausnotrufgerätes mit Rauchmeldern: Diese warnen nicht nur durch einen lauten Alarmton, sondern alarmieren über Funk gleichzeitig die Malteser Hausnotrufzentrale. So wird bei Bedarf die Feuerwehr verständigt, auch wenn der Bewohner selbst nicht zu Hause oder durch den Rauch ohnmächtig geworden ist. Für Installation, Wartung und Batteriewechsel sorgt das Malteser Team, das von der Dienststelle in Erding betreut wird und unter der Telefonnummer 08122-995516 zu erreichen ist.

Begleitete Seniorenreisen

Auch viele Senioren möchten gerne noch verreisen, trauen sich dies aber oft alleine nicht mehr zu. Die Malteser stellen daher jährlich ein Reiseprogramm mit ausgesuchten Reiseveranstaltern zusammen, organisieren die Abholung an der Haustür und betreuen jede Reisegruppe durch zwei ehrenamtliche Reisebegleiter. Infos beim Reisetem unter Telefon 089-858080-85 oder unter www.malteser-seniorenreisen.de.

Sibylle Braun



Januar bis März 2014

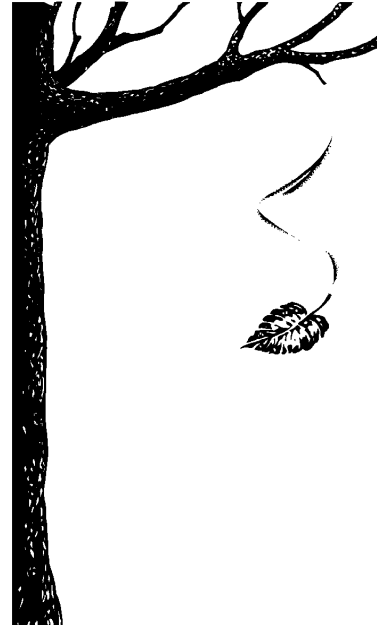
Beerdigungen

Grafing:

Hildegard Wörndl	81	Jahre
Theresia Kronester	86	Jahre
Rudolf Schmid	77	Jahre
Rosina Helmbrecht	88	Jahre
Josepha Schmied	80	Jahre
Johann Kollmannsperger	84	Jahre
Rosa Kindseder	80	Jahre
Monika Mayr	78	Jahre
Rudolf Neuenhofer	85	Jahre
Georg Hierl	81	Jahre
Karl Fottner	77	Jahre
Elisabeth Fröhlich-Schesack	60	Jahre
Sigrid Huber	73	Jahre
Johanna Feil	87	Jahre
Johanna Held	82	Jahre
Anna Geisenhof	81	Jahre
Antonio Mirlocca	38	Jahre
Anna Kutscherov	80	Jahre
Katharina Nowara	84	Jahre
Brunhilde Gödrich	86	Jahre
Franz Mertl	86	Jahre
Therese Wimmer	79	Jahre
Zitta Maiwald	78	Jahre

Straußdorf

Gertrud Behlen	87	Jahre
----------------	----	-------



Wir gratulieren zum Hochzeitsjubiläum:

Goldene Hochzeit:

März:	Siglinde und Werner Kinzl	Grafing
--------------	---------------------------	---------



Taufen

04.01.2014	Kilian Platz	Grafing
05.01.2014	Josef Wurm	Grafing
05.01.2014	Dorothee Julia Nein	Grafing
05.01.2014	Felicitas Anna Nein	Grafing
25.01.2014	Laura Ernst	Straußdorf
02.02.2014	Vitus Gabriel Maier	Grafing
02.02.2014	Severin Ägidius Maier	Grafing
16.02.2014	Amelie Haimerl	Grafing
16.02.2014	Nico Johann Koch	Grafing

Foto: Tillmann



JESU WEIDE KENNT KEINE GRENZEN.

**Jesus will uns als der Gute Hirte durchs Leben führen –
und darüber hinaus.**

Seine Fürsorge endet nicht am Grabstein.

Die Weide, auf die er uns führt, reicht bis ins Himmelreich.



Wallfahrten

Maiandachten

Wallfahrt nach Tuntenhausen

Grafring: Do. 01.05.14 04.00 Uhr Beginn der Wallfahrt

- 8.00 Uhr Hl. Messe in Tuntenhausen

Straußdorf: Sa. 03.05.14 4.45 Uhr Beginn der Wallfahrt

- 8.00 Uhr Hl. Messe in Tuntenhausen



Regelmäßige Maiandachten:

-Jeden Freitag um 19.00 Uhr

Maiandacht in der Pfarrkirche St. Ägidius

-Jeden Dienstag um 19.30 Uhr

Maiandacht in der Pfarrkirche St. Johannes d.T

(außer am 27. Mai, dann 19.00 Andacht und Felderumgang)



Besondere Maiandachten

Do.: 01.05.14	19.30 Uhr	1. Feierliche Maiandacht in Straußdorf
Fr.: 02.05.14	19.00 Uhr	1. Feierliche Maiandacht in Grafring
Sa.: 03.05.14	20.00 Uhr	Maiandacht auf der Alm
So.: 04.05.14	17.00 Uhr	Maiandacht Frauen- u. Mütterbündnis (Pfk)
So.: 04.05.14	18.00 Uhr	Kindermaiandacht i.d. Lechnerkapelle
Fr.: 09.05.14	19.00 Uhr	Kolpingmaiandacht in der Marktkirche
So.: 11.05.14	19.30 Uhr	Maiandacht Baumgartenmühle
Sa.: 17.05.14	14.00 Uhr	Maiandacht a.d. Goldbergkapelle
So.: 18.05.14	15.00 Uhr	Maiandacht a.d. Seeschneider Kapelle
So.: 18.05.14	19.30 Uhr	Maiandacht a.d. Bründlingskapelle (kfs)
Mo.: 19.05.14	16.00 Uhr	Maiandacht im Seniorenhaus
Di.: 20.05.14	19.30 Uhr	Maiandacht Frauen- u. Mütterbündnis (Pfk)
Fr.: 30.05.14	19.00 Uhr	letzte feierliche Maiandacht (Pfarrkirche)
Sa.: 31.05.14	19.30 Uhr	letzte Maiandacht in Dichau

Herzliche Einladung zur Teilnahme an unseren Fronleichnamsprozessionen

Donnerstag, den 19. Juni in Grafring, Beginn: 8.30 Uhr am Marktplatz

Sonntag, den 22. Juni in Straußdorf, Beginn: 8.30 Uhr



St. Ägidius, Grafing

Samstag	18.15 Uhr Rosenkranz 19.00 Uhr Vorabendmesse
Sonntag	08.30 Uhr Pfarrgottesdienst 10.00 Uhr Hl. Messe
Dienstag	09.00 Uhr Hl. Messe
Freitag	09.00 Uhr Hl. Messe/Wortgottesdienst im Wechsel mit Straußdorf

Dreifaltigkeitskirche (Marktkirche), Grafing

Montag	19.00 Uhr Hl. Messe (tridentinischer Ritus)
Mittwoch	19.00 Uhr Hl. Messe
Donnerstag	19.00-20.00 Uhr Eucharistische Anbetung

St. Martin, Elkofen

Donnerstag	19.00 Uhr Hl. Messe
------------	---------------------

St. Johannes d. Täufer, Straußdorf

Freitag	09.00 Uhr Hl. Messe / Wortgottesdienst im Wechsel mit Grafing
Sonntag	08.30 Uhr Pfarrgottesdienst

Vor den Werktagsgottesdiensten und vor dem Pfarrgottesdienst beten die Gläubigen in Grafing in der Regel einen Rosenkranz!

St. Michael, Aachen

*Die Ausgießung
des Geistes ist
nicht auf das
erste Pfingsten
beschränkt,
sondern bleibt
bis zum
jüngsten Tag
in Gang.*

Peter Brunner



**Wenn Menschen
Menschen brauchen.**

85567 Grafing, Marktplatz 29
Telefon 08092/23 27 70

85586 Poing, Hauptstraße 14
Telefon 08121/25 75 030

85591 Vaterstetten, Wendelsteinstr. 1
Telefon 08106/30 35 010

85604 Zorneding, Birkenstraße 17
Telefon 08106/37 97 270



**Bestattungen
Imhoff**


*An 365 Tagen rund um die
Uhr für Sie dienstbereit!*

www.bestattungen-imhoff.de

Die Erinnerung ist das einzige Paradies,
aus dem wir nicht vertrieben werden können.
(Jean Paul)

BESTATTUNGSHILFE RIEDL

Persönliche Gestaltung von Trauerfeiern
Individuelle Bestattungsformen · Bestattungsvorsorge

Partner der Deutsche
Bestattungsvorsorge
Treuhand AG 

Telefon 0 80 92/8 84 03 Tag und Nacht erreichbar!

85560 Ebersberg	Tel. 0 80 92/8 84 03
83533 Edling/Wasserburg	Tel. 0 80 71/5 26 44 40
85653 Aying	Tel. 0 80 95/87 59 08
83539 Rettenbach	Tel. 0 80 39/13 45
83527 Haag i. OB	Tel. 0 80 72/37 48 48



Wir beraten Sie in unseren Geschäftsräumen oder auch gerne bei Ihnen zu Hause!



www.bestattungshilfe-riedl.de

www.bestattungsdienst-pietas.de

Bestattungsdienst

PIETAS

*Ihre kompetente Begleitung in schweren Stunden
seit 40 Jahren in Ebersberg und Umgebung*

VORSORGE HEIßT FÜRSORGE

BESTATTUNG · BESTATTUNGSVORSORGE

Grafing	Kirchenplatz 6	08092/336 935
Ebersberg	Münchener Straße 2	08092/82 440
Kirchseeon	Marktplatz 5	08091/539 061
Poing	Hauptstraße 27	08121/772 59 03

**Tag & Nacht
dienstbereit**





So erreichen Sie uns....

Kath. Pfarramt Grafing

Kirchenplatz 4, 85567 Grafing b.M., Vorwahl: 08092

e-mail: pv-grafing@erzbistum-muenchen.de

home-page: www.pfarrverband-grafing.de

Öffnungszeiten: Mo-Mi. : 08.00 -12.00 Uhr

Do.: 14.00 - 18.00 Uhr

Fr.: 08.00 -12.00 Uhr

☎ 9217
oder
☎ 32778
☎ Fax:
32976

Pfarrsekretärinnen: Cornelia Schmitz-Pottbäcker
Anna Betzenbichler

Kontoverbindung: Raiffeisen-Volksbank Ebersberg

Kto.-Nr.: 26 72 065 BLZ 701 694 50

IBAN: DE40 7016 9450 0002 6720 65

BIC: GENODEF1ASG

Kath. Pfarramt Straußdorf, Grafinger Str. 6

Öffnungszeiten: Freitag.: 8.00-10.00 Uhr

Pfarrsekretärin: Cornelia Schmitz-Pottbäcker

☎ 9200

Seelsorgeteam:

Pfarrer Hermann Schlicker

Sprechstunde: Do.: 17.00-18.00Uhr (Bitte vorher anmelden)

e-mail: HSchlicker@ebmuc.de

Pater Jaimes Panickaruveetil MSFS, Kaplan

e-mail: jaimipv@gmail.com

Diakon Rudolf Auer

email: rauer@ebmuc.de

Gemeindereferentin:

Maria Ringlstetter

e-mail: MRinglstetter@ebmuc.de

☎ 9217
oder
☎ 309045
☎ 850516
☎ 336811
☎ 336811

Kirchenmusik: Felix Iberl (Grafing)

Albert Schmidseeder (Elkofen)

Mathias Niedermair (Chor Straußdorf)

☎ 9525
☎ 8687278
☎ 3536

Organistenaushilfen: A. Schmid, D. Bitterberg

K. Beslmüller, G. Dohle, J. Wieser,

Neue Kirchenmusik (Bands): Maria Ringlstetter (s.o.)

Mesner/in:

Andreas Krause (Pfarrkirche)

Angela Vollmer (Marktkirche)

Renate Marschall (Elkofen)

Angelika Luther (Straußdorf)



☎ 0176/
☎ 31771174
☎ 2559627
☎ 33312
☎ 1810

Hausmeisterin Pfarrheim: Sonja Supper




☎ 0152/
06337160






Pfarrgemeinderat

Grafring: Peter Zierngibl  4677
Straußdorf: Dr. Josef Rothmoser  1847


Kirchenverwaltung

Grafring: Kirchenpfleger Heinrich Hölzle  0170/
Straußdorf: Kirchenpfleger Dr. Josef Rothmoser  3009059
 1847

Kindergärten:

Maria Stern – Leitung: Irmgard Kronast  85870
St. Elisabeth – Leitung: Petra Henkel  2478670
St. Margareth – Leitung: Renate Marschall  6010

Kinder- u. Jugendarbeit

Diakon: Rudolf Auer (Kinder)  336811
e-mail: rauer@ebmuc.de

Gemeindereferentin: Maria Ringlstetter (Jugend):
email: MRinglstetter@ebmuc..de  336811

Ministranten: Verena Winkler  31415


Pfadfinder : Ludwig Lohmair  7380

Sternsinger: Susanne Wolfinger  31186

Jugendstelle Ebersberg  852560


Kreisbildungswerk Ebersberg

KBW Bildungsbeauftragter: Hans Rombeck  850790

Mutter-Kind-Gruppen: Regina Tikovsky  84891


 32419

Katholische Gruppen:

Frauen u. Mütterbündnis: Ingrid Heiler  83790

Kath. Frauengemeinschaft Straußdorf: Evi Köll  8634870

Frauenchor von St. Ägidius: Anna Schmid  9016

Kolpingfamilie Grafring: Andrea Schütze  853555

Kolping-Jugend: Isabella Jeschek  3820

Caritatives und Soziales

Seniorenachmittage: Katharina Rotter  5822

Heidelinde Holzmann  5139

Caritas Sozialstation und Zentrum  2324110

Krankenhausbesuchsdienst: Christl Rothkopf  31219

Caritassammlung: 

Kurse „Fit im Alter“: Margarete Weigand  9687



Ehe-, Familien- u. Lebensberatung Ebersberg:	
Sabine Hofmann	☎ 22218
Selbsthilfegruppen:	
Depressionen – Frau Schüller	☎ 6810
Verwaiste Eltern – Margit Hildebrandt und Sonja Jennison, T: 08091/5380189	☎ 83913
Krebs – Frau Abinger	☎ 84194
<hr/>	
Ökumene:	
Bibelgespräch: Dr. Adalbert Mischlewski	☎ 9095
Ev. Pfarramt	☎ 9240
Wandern und sich besinnen:	☎
Toni u. Anni Weilhammer	☎ 4925
Ökumenisches Frauenfrühstück: Eva Halm	☎ 6472
Frau Fürstenau	☎ 6737
<hr/>	
Dekanatsrat: Hans Rombeck	☎ 84891
<hr/>	
Pilotprojekt Kindergärten:	☎ 08091/
Regionalverbund Ebersberg mit Vaterstetten	☎ 538120

WICHTIGE ÖFFNUNGSZEITEN:

Stadtbücherei:

Dienstag und Sonntag 09.00 -12.00 Uhr
Mittwoch, Donnerstag, Freitag 16.00- 20.00 Uhr
Adresse: Grenzstr. 5, Grafing Leitung: Frau Binder Tel.: 6733

Grafinger Tafel:

Ausgabe: jeden Mittwoch von 10.00-11.00 Uhr
Adresse: Griesstr. 23
Ansprechpartner: Herr Rombeck Tel.: 84891

Eine-Welt-Verkauf

Der Verkauf ist einmal im Monat, vor und nach den Gottesdiensten vor dem Südportal der Pfarrkirche.
Nächste Termine: 10./11.05.2014, 21./22.06.2014, 19./20.07.2014
Ansprechpartner: Herr Zeberle Tel.: 7672



Pfüad di God!

